Sonstiges

Wie ist der Technische Ablauf eines Providerwechsels, am Beispiel .de + Neuregelung KK Anträge von .de Domains

Immer wieder hören wir in Gesprächen mit Endkunden heraus, das diese denken bei einem Providerwechsel würden der bisherige und der neue Provider miteinander "reden" , sich die nötigen Formulare in die Hand drücken und die Domain gradezu persönlich "übrgeben".

Die Realität sieht da ganz anders aus, alles wird heute über Mail Robots, automatisiert gesteuert und für einen "netten Plausch" zwischen den Providern am Telefon, reicht weder Zeit noch Marge in der Regel aus.

Bei einer .de Domain kündigt der Domaininhabver die Domain bei seinem bisherigen Provider zwecks Providerwechsel. Einige Provider verlangen hierfür eigene Formulare oder das KK Formular des neuen Providers und einige sogar extra im Kundenlogin generierte Formulare, einige per Fax, einige bestehen auf den Postweg.

Diese "Unterschrift" die dort verlangt wird, ist die Unterschrift des Domaininhabers,welche den bisherigen Provider berechtigt einem KK Antrag (Providerwechsel) zu zustimmen, wenn denn einer über das im Formular angegebene Denic Mitglied gestellt wird.

Der Neue Provider benötigt ebenso ein KK Formular, bzw die Unetrschrift des Domaininhabers, das er den KK Antrag / den Providerwechsel für diese Domain starten darf.

Der neue Provider startet den KK Antrag in der Regel auf "Knopfdruck", er löst eine E-Mailaus, welche alle Informationen zur Domain udn Inhaber und den Vermerk auf Übername Antrag (KK) enthält. Diese Mail geht vom Provider an sein Denic Mitglied. Das Denic Mitglied sendet es an die Denic. Die Denic sendet nun eine KK Anfrage an das Denic Mitglied des bisherigen Providers, der wiederum informiert den Provider und der unter Umständen seinen Reseller (die Kette kann lang sein).

Der bisherige Provider sieht nun in seinem Webinetrface oder seinen Mails das für die Domain ein KK Antrag gestellt wurde. Sofern ihm die Einwilligung des Domaininhabers (KK Formular) vorliegt, darf er nun dem KK Antrag durch übermittlung eines "Ack" zustimmen. Dies geht natürlich wieder per Mail ... den ganzen Weg zurück bis zur Denic. Die Denic überträgt dann die Verwaltung der Domain an das neue Denic Mitglied und gibt die Info über die Zustimmung per Mail weiter bis der neue Probider die Info erhält: Herzlichen Glückwunsch, die Domain konnte erfolgreich an uns übertragen werden !" Ok, nicht so nett formuliert sondern eher extrem Technisch, aber sinnbildlich gesehen :)

(c) 2024 Support Team <support@suleitec.de> | 2024-03-19 12:07
ww.webhosting-handbuch.de/content/17/43/de/wie-ist-der-technische-ablauf-eines-providerwechsels-am-beispiel-de-neuregelung-kk-antraege-von-de

Sonstiges

Das NEUE Verfahren bei .de Domains

Das neue Verfahren (seit Ende 2008 gibt es 2 Verfahren, wobei das Neue sich wohl durchsetzen wird), läuft ein kleines bisschen anders. Der Kunde kann zu seinem bisherigen Provider gehen und im zuge der Kündigung für die Domain einen Auth Code hinterlegen lassen. Irrtümlich glauben viele dies würde eine Unetrschrift unnötig machen, aber ohne Unterschrift des Domaininhabers, werden wir z.B. keinen Auth Code hinterlegen und an die im Vertrag hinterlegte Mailadresse senden. Dies ist auch keine Über-Bürokratie, sondern wir haben Verträge mit unserem Denic Mitgleid, welche uns verpflichten einem Providerwechsel nur zu zustimmen, wenn wir die schriftliche Einwilligung des Domaininhabers vorliegen haben, an diese Verträge halten wir uns.

Der hinterlegte Auth Code ist 3 Monate gültig. Der Domaininhaber giebt dem neuen Provider den Auth Code und der neue Provider kann mit diesem Auth Code den KK Antrag für die Domain starten. An dieser Stelle dürfte dann kein KK Formular mehr nötig sein, da der Auth Code sozusagen die Unterschrift ersetzt.

Was tun wenn ein Provider bei einem KK Antrag für .de Domains nicht reagiert ?

Eindeutige ID: #1042
Verfasser: Suleitec Support Team
Letzte Änderung: 2009-06-24 22:42

(c) 2024 Support Team <support@suleitec.de> | 2024-03-19 12:07
ww.webhosting-handbuch.de/content/17/43/de/wie-ist-der-technische-ablauf-eines-providerwechsels-am-beispiel-de-neuregelung-kk-antraege-von-de